



MUSEALOG 2022 | 2023
Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus

PROJEKTENTWÜRFE

Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus:

- Museumsleiterin
Anke Kuczinski
- Betreuer*in MUSEALOG:
Anke Kuczinski
Jens Ritter
Vorsitzender Ökumenischer Arbeitskreis Juden und Christen in Esens e.V.
- Kontakt:
Burgstraße 8
26427 Esens
www.august-gottschalk-haus.de

2020 konnte die Stadt Esens das Gebäude der ehemaligen Synagoge erwerben, sodass ein für Ostfriesland einzigartiges, denkmalgeschütztes Ensemble jüdischer Geschichte erhalten und wieder zusammengeführt werden konnte.

Sowohl die Restaurierung des ehemaligen Synagogengebäudes wie die inhaltliche Konzeptionierung werden einige Jahre in Anspruch nehmen.

Sammlungsschwerpunkte: Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus:

- Judaica
- Alltagskultur jüdischer Familien und Geschäftsleute aus Ostfriesland
- Denkmalensemble jüdisches Gemeindehaus mit Mikwe und Synagoge

Dokumentationsprogramm: Jüdisches Museum | August-Gottschalk-Haus:

- FirstRumos

Wohnraumsituation / Vermieteradressen:

- Ferienwohnungen, bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich

Verkehrstechnische Anbindung August Gottschalk Haus | Esens:

- Entfernung Oldenburg: 82 km
- Bahnanschluss in Esens
- Busverbindung nach Carolinensiel
- Führerschein ist wünschenswert, jedoch nicht zwingend notwendig.
- Es gibt kein Außendepot, es ist innerorts alles mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreichbar. Esens verfügt außerdem über eine gute Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel.

Erstellung eines Multimedia-Guides

Weite Bereiche der 30-jährigen Dauerausstellung des Jüdischen Museums August-Gottschalk-Haus wurden 2019 inhaltlich neu konzeptioniert und modernisiert.

Um das Museum barrierefreier präsentieren zu können, soll nun ein Multimedia-Guide für Tablets entwickelt werden, der die Besucherinnen und Besucher zunächst in deutscher und englischer Sprache durch die Ausstellung führen soll. Der Guide soll nach Möglichkeit zusätzlich eine kleine Führung für Familien mit Kindern anbieten. Diese soll im Konzept bereits angelegt sein, sodass sie ggf. auch nachträglich noch eingespeist werden kann. Insgesamt soll das Programm so angelegt sein, dass es stetig aktualisierbar ist.

Im vergangenen Jahr konnte die Stadt Esens das Gebäude der ehemaligen Synagoge erwerben, sodass ein für Ostfriesland einzigartiges, denkmalgeschütztes Ensemble jüdischer Geschichte erhalten und wieder zusammengeführt werden konnte. Sowohl die Restaurierung des ehemaligen Synagogengebäudes wie die inhaltliche Konzeptionierung werden einige Jahre in Anspruch nehmen. Die Geschichte der beiden Gebäude soll ebenfalls im Konzept des Guides Berücksichtigung finden.

Arbeitsaufgaben:

- Zur Vorbereitung der Objekt- und Themenauswahl für den Multimedia-Guide ist eine Einarbeitung in den kleinen, aber qualitativ hochwertigen Sammlungsbestand und die Pflege der digitalen Datenbank FirstRumos, notwendig.
- Es soll ein Konzept entwickelt und eine Objekt-, Bild- und Audioauswahl getroffen werden. Dazu gehört das Verfassen von Texten, wie die Technik- und Firmen-Recherche und das Einholen von Angeboten.
- In Zusammenarbeit mit der Museumsleitung sind Förderanträge zur Finanzierung vorzubereiten und nach Möglichkeit noch während der Projektlaufzeit die Aufträge zur Umsetzung zu vergeben. Die Fertigstellung wird voraussichtlich nach Ende der Projektlaufzeit erfolgen.
- Neben der Projektarbeit ist die Mitwirkung bei der Planung der jährlichen Sonderveranstaltungen wie dem Pogromgedenken am 9. November und dem Holocaustgedenktag am 27. Januar gewünscht.

Projektergebnis:

- Konzeption eines Multimedia-Guides für Tablets bis zur Auftragsvergabe
- Einpflegen des kleinen Sammlungsbestandes in die Objektdatenbank FirstRumos

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Geistes- und Kulturwissenschaften

Laufzeit des Projektes:

- Das Projekt „Erstellung eines Multimedia-Guides“ soll nach Möglichkeit in der achtmonatigen Laufzeit von Musealog bis zur Auftragsvergabe entwickelt sein. Die technische Umsetzung wird erst nach Projektende erfolgen.

Projektbetreuer*in:

- Anke Kuczinski und Jens Ritter

Erstellung eines pädagogischen Angebotes für Kinder

Erstellung eines pädagogischen Angebotes für Kinder auf Basis der 2019 neu konzipierten Dauerausstellung im Jüdischen Museum August-Gottschalk-Haus, in Zusammenarbeit mit dem Museumlehrer des August-Gottschalk-Hauses.

Arbeitsaufgaben:

- Zielgruppenrecherche, Themenentwicklung und inhaltliche Erarbeitung sowie die Erstellung des Materials und Durchführung eines Testdurchlaufes.
- In Zusammenarbeit mit der Museumsleitung sind ggf. Förderanträge zur Finanzierung der Materialien vorzubereiten und nach Möglichkeit noch während der Projektlaufzeit die Aufträge zur Umsetzung zu vergeben.
- Neben der Projektarbeit ist die Mitwirkung bei der Planung der jährlichen Sonderveranstaltungen wie dem Pogromgedenken am 9. November und dem Holocaustgedenktag am 27. Januar gewünscht.

Projektergebnis:

- Erstellung eines museumspädagogischen Angebotes für Kinder bis zur Ausführung/Bereitstellung

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Geistes- und Kulturwissenschaften

Laufzeit des Projektes:

- Das Projekt „Konzipierung eines pädagogischen Angebotes“ soll nach Möglichkeit in der achtmonatigen Laufzeit von MUSEALOG bis zur Auftragsvergabe entwickelt sein.

Projektbetreuer*in:

- Anke Kuczinski und Jens Ritter

Jüdische Gemeinden in Ostfriesland

Das August-Gottschalk-Haus in Esens stellt in seiner Ausstellung die neue Geschichte der Juden in ganz Ostfriesland dar und im Rahmen dieser werden Informationen zu allen Standorten jüdischer Gemeinden in Ostfriesland gegeben.

Der Focus der Ausstellung im ehemaligen Schulzimmer des jüdischen Gemeindehauses soll sich noch stärker auf die ehemaligen Synagogengemeinden richten. Jede der 11 Synagogengemeinden soll aus diesem Anlass eine Publikation in der Form einer stilisierten Schulkladde erhalten.

Arbeitsaufgaben:

- Entwicklung eines Konzeptes sowie eines Layouts, das Verfassen von Texten und das Einholen von Angeboten. Fotos sowie Informationen zu den ehemaligen Gemeinden sind vorhanden, neueste Erkenntnisse müssen recherchiert und eingearbeitet werden.
- In Zusammenarbeit mit der Museumsleitung sind Förderanträge zur Finanzierung vorzubereiten, um nach Möglichkeit noch während der Projektlaufzeit die Aufträge zur Umsetzung zu vergeben.
- Neben der Projektarbeit ist die Mitwirkung bei der Planung der jährlichen Sonderveranstaltungen wie dem Pogromgedenken am 9. November und dem Holocaustgedenktag am 27. Januar gewünscht.

Projektergebnis:

- Konzeption und Layout bis hin zum Druck von 11 „Schulkladden“ für die ehemaligen Synagogengemeinden Ostfrieslands.

Gewünschte Studienfächer, bzw. Praxiserfahrungen:

- Geistes- und Kulturwissenschaften

Laufzeit des Projektes:

- Das Projekt „Schulkladden über die jüdischen Gemeinden Ostfrieslands“ soll nach Möglichkeit in der achtmonatigen Laufzeit von MUSEALOG abgeschlossen sein.

Projektbetreuer*in:

- Anke Kuczinski und Jens Ritter